

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lehrbuch der Erdbeschreibung

zur Erläuterung des neuen methodischen Schulatlasses

Gaspari, Adam Christian

Weimar, 1801

Die Raubstaaten

[urn:nbn:de:bsz:31-264169](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264169)

Guinea aber, in der Mitte von Afrika, liegen unbekanntere Länder; noch weiter östlich, am indischen Weltmeere, die Küste Sanguibar, und südlich von diesem Lande das Reich Monomotapa. — Süd Afrika, welches man auch das Kaffernland nennt, enthält kein nahhaftes Land, als das Cap. — Das Innere von Afrika ist uns noch sehr wenig bekannt, und viele Gegenden desselben kennen wir gar nicht. Eingegrenzte Länder auf unserer Karte sind: Fez und Marocco, Algier, Tunis, Tripoli und die afrikanische Türkei, oder Aegypten und Barca; Rubien und Abyssinien, Guinea und Monomotapa.

Fez und Marocco.

Grenzt an das mittelländische und atlantische Meer, an Algier und die Wüste Sahara. Hier ist das Gebirge Atlas. Sandige und fruchtbare Gegenden sind vermischt; doch ist das Land sehr reich an Getraide, Südfrüchten und vortreflicher Viehzucht. Die hiesigen Pferde geben den Arabischen wenig nach. Die Regierung des Sultans ist unumschränkt und erblich. Die Einwohner sind ein Gemisch von Värbern d. i. alten Einwohnern, von Mauren und nomadischen Arabern, von Juden und Christen.

Fez, eine große und wichtige Handelsstadt.

Marocco, eine ansehnliche Stadt, die Hauptstadt des Reichs und die Residenz des Sultans.

Die Raubstaaten.

Sie liegen neben einander am mittelländischen Meere hin, und haben einerley Klima, Producte, Einwohner und Verfassung. Producte und Einwohner

ner

ner sind wie in Marocco. Es sind Republiken, in welchen der Diwan, der aus den vornehmsten Kriegsbedienten besteht, die höchste Gewalt, und ein erwähltes Oberhaupt an der Spitze hat, welches in Algier und Tripoli Dey, in Tunis aber Bey heißt. Sie leben in einem immerwährenden Kriege mit den christlichen Staaten, und die seefahrenden europäischen Nationen müssen ihnen den Frieden durch jährliche große Geschenke abkaufen. Von dieser Seeräuberey haben sie ihren gemeinschaftlichen Titel. Algier ist unter ihnen am mächtigsten; sie erkennen aber alle drey den türkischen Kaiser für ihren Schutz, und Oberherrn.

Algier, östlich von Fez, am mittelländischen Meere, eine große Stadt, mit einem sehr guten Hafen.

Tunis, östlich von Algier, nicht weit vom mittelländischen Meere, eine der größten und vornehmsten Handelsstädte in Afrika. — In der Nähe von Tunis lag die im Alterthum sehr berühmte Stadt Karthago.

Tripoli, noch weiter östlich, am mittelländischen Meere, eine ansehnliche Stadt, welche starken Handel treibt.

Aegypten.

(Taf. XV.)

Aegypten, welches gegen Morgen an die asiatische Türkei und das rothe Meer, gegen Mittag an Rubien, gegen Abend an die Wüste Sahara und an die unbedeutende türkische Landschaft Barca, und gegen Mitternacht an das mittelländische Meer stößt, ist wegen seines Alterthums, wegen seiner aus dem Alterthum übriggebliebenen Denkmäler, und wegen seiner